

»MARINA, MABUSE & MORITURI«

70 JAHRE DEUTSCHER NACHKRIEGSFILM IM SPIEGEL DER CCC

Deutschland 2017. 53 Min.

Regie: Kathrin Anderson.

Produktion: Kathrin Anderson & Alice Brauner. Kamera:
Jens Tomat. Schnitt: Axel Endler. Musik: Martin Stock

»Marina, Mabuse, Morituri« steht symbolisch für die verschiedenen Genres und erzählt die Geschichte der ältesten unabhängigen deutschen Filmproduktionsgesellschaft in Familienbesitz. Der Film zeigt den Lebensweg des 1918 in Lodz/Polen geborenen Holocaust-Überlebenden **Artur Brauner**, der im Land der Täter zum wichtigsten Filmproduzenten seiner Zeit wurde.

Die Dokumentation ist ein bewegender wie unterhaltsamer Streifzug durch 70 Jahre deutsche Filmgeschichte und belegt den unbedingten Willen eines vom Film besessenen Produzenten, dem es auch mit fast 100 Jahren nicht leichtfällt, die Geschäfte der Tochter und Nachfolgerin Dr. Alice Brauner vollständig zu übergeben. Der Film wird durch Aussagen von Zeitgenossen begleitet, darunter dem Ufa-Produzenten Nico Hofmann, dem Berliner Bürgermeister a. D. Walter Momper und dem Berlinale-Direktor Dieter Kosslick. Ferner kommen Weggefährten und Stars seiner



(o.) Alice Brauner am Telefon © CCC Filmkunst GmbH

(u.l.) Artur Brauner © CCC Filmkunst GmbH

Filme zu Wort, wie Mario Adorf und Armin Mueller-Stahl. Krimis, Western, Literaturverfilmungen, mehr als 250 Filme hat die 1946 von Artur Brauner gegründete CCC Filmkunst (»Central Cinema Company«) binnen 70 Jahren produziert. Die großen Stars der 50er, 60er und 70er gaben sich in den CCC-Studios in Berlin-Spandau die Klinke in die Hand: Schauspieler wie z. B. Peter Alexander, Gert Fröbe, Curd Jürgens, Klaus Kinski, Heinz Rühmann, Maria Schell, Romy Schneider, Caterina Valente und Regiegrößen wie Fritz Lang und Robert Siodmak.

Ihren ersten preisgekrönten Kinofilm »Der letzte Zug« (2006) realisierte **Alice Brauner** gemeinsam mit ihrem Vater. Es folgten u. a. TV-Filme wie »So ein Schlamassel« für die ARD sowie preisgekrönte Kinofilme wie »Wunderkinder« (2012) und »Auf das Leben!« (2014). 2017 feierte ihre Doku »Marina, Mabuse, Morituri« Premiere auf dem goEast!-Festival in Wiesbaden.

Das **Gespräch** mit der Filmproduzentin **Dr. Alice Brauner** moderiert **Ellen Presser**.

Anmeldung erbeten unter (089) 20 24 00-491 oder per E-Mail **karten@ikg-m.de**

Veranstalter: Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

